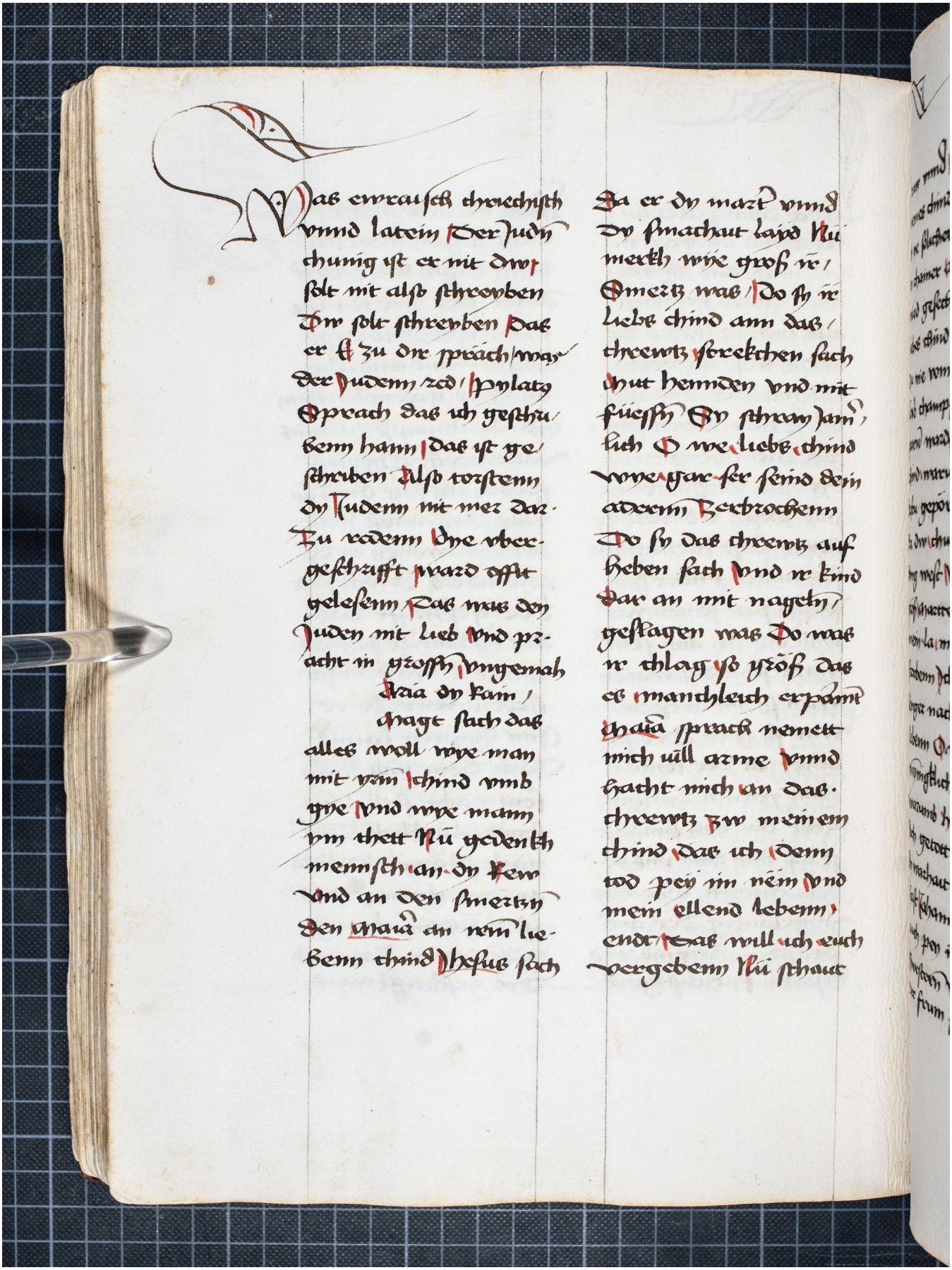
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Was ewrausch threchyth
vmmd latein Der Judn
chunig ist er mit drw
solt mit also schreyben
Dw solt schreyben Das
er ist zu dr spräch/war
der Judem zed/ Pylatz
Spreach das ich geschri-
ben hann/ das ist ge-
schreben Also torstenn
dy Judem mit mer dar-
zu redenn Dye vber-
gestrafft prard offt
gelesenn Das was den
Juden mit lieb vnd pr-
acht in grosser vnyemah
Maia dy kam/
chrage sich das
alles woll wye man
mit dem chind vmb
gye vnd wye mann
vm thett Nu gedenkh
mennsch an dy Kew
vnd an den smertzn
den Maia an nem lie-
benn chind Jhesus sach
Da er dy mart vmmd
dy smachaut laid Nu
merkh wie groß ir/
Smertz was/ Do sy ir
liebe chind ann das/
threwtz streckchen sach
chut hemden vnd mit
füessn Sy schrey jam-
lich O we liebs chind
wie gar ser send dein
adern zerbrochenn
Do sy das threwtz auf
heben sach vnd ir kind
dar an mit nagelnn/
gestagen was Do was
ir chlag so groß das
es manchleich erpam
Maia sprach nemett
mich uill arme vmmd
hacht mich an das
threwtz zw meinem
chind das ich denn
tod pey im nem vnd
mein ellend lebenn
endt Das will ich euch
vergebenn Nu schaut